

Dümmer-Segler in Ribnitz erfolgreich

...aber den Sieg knapp verpasst / Haltener Seglerin gewinnt mit Ehemann in der Klasse der 16-qm-S-Jollenkreuzer

LEMBRUCH/HÜDE Recht erfolgreich schnitten die Seglerinnen und Segler vom Dümmer bei der "Deutschen Bestenermittlung 2006" ab.

Als am Donnerstag die letzte von sieben Einzelwettfahrten planmäßig auf dem Saaler Bodden vor Dierhagen gesegelt war, fiel der Titelverteidigerin Susanne Posny, mit Ehemann und Vorschoter Jörg Posny, die für den Segelclub Westfalen SCW in Haltern an den Start ging, ein Stein vom Herzen. Ihr ärgster Konkurrent, Wilhelm Beckmann von der Seglervereinigung Olgahafen SVOH in Dümmerlohausen, mit seinem Vorschoter Günter "Paschy" Beckmann, hatte sich selbst durch einen nicht bereinigten Frühstart und eine gegen ihn entschiedene Protestverhandlung um die Meisterschaftsträume gebracht und konnte damit nur noch einen vierten Platz für sich verbuchen.



Auf dem Saaler Bodden ermittelten die 16-qm-S-Jollenkreuzer den deutschen Meister.

"Ich freue mich, dass wir gewonnen haben, aber: Wilhelm du bist unser schnellster Segler" so die Dankesworte der bescheidenen Seglerin aus Haltern bei der Abschlussfeier in der Halle des Ribnitzer Segler Clubs in Ribnitz-Damgarten.

Die 16-er Jollenkreuzer hatte es in diesem Jahr nach Mecklenburg-Vorpommern gezogen, wo sie in den Boddengewässern am Darßer Ort den besten Segler ermitteln wollten. Die Vorregatta, der Höppner-Preis, fand mit vier Wettfahrten am Sonntag und Montag vergangener Woche statt. Anschließend folgte die Bestenermittlung von Dienstag bis Donnerstag.

Am letzten Tag ging es bei allen 17 Mannschaften, bei idealsten Windbedingungen um 4Bft, noch einmal so richtig zur Sache und es wurde hart um die Platzierungen gekämpft. Dies hinterließ dann nicht nur bei den Teilnehmern bleibende Eindrücke, sondern auch beim Veranstalter.

Die Dümmer-Segler waren bei diesem Event nicht nur zahlenmäßig mit sieben Schiffen gut vertreten. Den zweiten Platz belegte souverän Willi Huck vom Seglerclub Clarholz SCC in Dümmerlohausen mit seinem Vorschoter Ulli Neuenfeld.

Hart umkämpft war der fünfte Platz: Uwe Schneider und Frank Malcher, beide von der Seglervereinigung Münster (SVMü) in Hüde setzten sich durch gegen Marianne Altvater mit Ehemann Rainer an der Vorschot, beide Segelclub Lembruch-Schoddenhof (SCLS). Sie belegte den siebten Platz.

Die weiteren Platzierungen der Dümmer-Segler: Kolja Mischok vom SVOH und Robert Witte vom Segelclub Ribnitz SCR (8. Platz), Thomas Mengedoth und Helge Schmale, beide Seglervereinigung Grawiede Lembruch SVGL (10. Platz), Heinz Schneider und Hans-Georg Nebel, beide SVMü in Hüde (16. Platz).

"Hier stimmte alles: Wetter, Wind, Kameradschaft und die Stimmung und wir freuen uns, hier neue Freunde gewonnen zu haben. Zusammen mit der Vorregatta insgesamt elf Wettfahrten segeln zu können, das gab es selten", so Rainer Altvater vom Segelclub Lembruch-Schoddenhof, 1. Vorsitzender der Deutschen Klassenvereinigung.

Zum Dank gab es kleine Erinnerungen für die Helferinnen und Helfer des Clubs. Die 16er-Seglerinnen und - Segler bedankten sich besonders bei Wettfahrtleiter Dirk Müller und Organisationsleiter Carsten Clauser für die hervorragende, unkomplizierte Abwicklung und überreichten ein großes Foto mit allen Schiffen unter Spinnaker vor dem Ribnitzer Panorama und versprachen auf jeden Fall zu der nächsten Meisterschaft wieder zu kommen.

[31.07.2006]